

28. Juni 2020

Aktuelle Situation



Heute geht's um die aktuelle Situation in Thailand und wie's mir damit geht.

Seit einem guten Monat gibt es offiziell in Thailand keine Corona-Infizierte mehr. Lediglich ein paar Fälle von Thais, die aus anderen Ländern zurückgekehrt sind und die während der obligatorischen 14-täglichen Quarantäne positiv auf das Virus getestet wurden.

In Khanom halten sich nur die grossen Ketten 7-Eleven, Tesco und Big C grösstenteils an die nach wie vor gültigen Regeln. Das heisst: Zutritt nur mit Maske und registrieren mit Name, Telefonnummer und Uhrzeit des Besuchs. Das geht mittlerweile auch mit dem scannen eines QR-Codes, der auf eine Website führt, wo man nur «einchecken» muss - die persönlichen Daten musste man einmal hinterlegen. Fieber wird in Khanom nicht mehr gemessen. Der Mittwochsmarkt findet wieder statt und, auch wenn es praktisch keine Bleichgesichter hatte, waren trotzdem sehr viele zwischen den Ständen unterwegs, einige auch ohne Maske.

In den Restaurants sitzen die Leute wieder munter zusammen und das nicht nur zu zweit. Ein krasser Gegensatz zu den Restaurants grosser Ketten in den Städten. Gestern hätten Billy und ich im Food-Center des Big C in Nakhon Si Thammarat eigentlich nicht einmal zusammen sitzen dürfen - es gab nur Einzelsitze (siehe Bild). Wir haben dann einen Platz gefunden, wo wir wenigstens schräg gegenüber sitzen konnten.

Die beiden internationalen Flughäfen von Bangkok sind für ankommende Ausländer nach wie vor geschlossen. Es gibt trotzdem einige wenige Flüge, die wohl halbleer oder mit Fracht von Europa aus ankommen und mit denen man dann nach Europa fliegen kann. Ab 1. Juli soll nun für ein paar wenige ausgewählte Ausländer die Einreise möglich sein. Genannt werden Unternehmensvertreter, Facharbeiter, Experten, Personen mit thailändischen Familien, Lehrer, Schüler und Patienten. Allerdings dürfen sie nur einreisen, wenn sie einer 14-tägigen Quarantäne zustimmen. Und es braucht ein ärztliches Attest über einen negativen Covid 19-Test (nicht älter als 72 Std.), eine «Fit-to-Fly» Flugtauglichkeitsbescheinigung und einen Nachweis einer Krankenversicherung mit Covid 19- Abdeckung, welche die Behandlung in Höhe von 100.000 USD abdeckt. Das alles ist mit Kosten von mehreren Tausend Franken verbunden und das werden sich viele wohl zweimal überlegen.

Für mich ist damit nach wie vor nicht klar, ob ich im September in die Schweiz fliegen kann. Unter den aktuell gültigen Bestimmungen wohl nicht, da ja Thailand die registrierte Partnerschaft von Billy und mir nicht anerkennt. Und auch die enormen Kosten wären ein Killerkriterium.

Bei mir kommt darum immer mehr «Gefängnis-Feeling» auf. Ich käme zwar raus, aber dann nicht mehr rein. Ich kann nur hoffen, dass sich bis September noch etwas ändert. Wenn ich aber die steigenden Infiziertenzahlen in der Schweiz sehe, deprimiert mich das sehr und ich weiss echt noch nicht, wie ich damit umgehen sollte, wenn ich im September nicht fliegen könnte...